

# **Zukunft gestalten mit neuen Ideen und neuem Schwung**

Unsere Themenbereiche:

Familien – Wohnen – Nachhaltig – Sicherheit – Wirtschaft - Verwaltung

## **Diedorf gestalten – Wohnen mit Weitblick**

*Lebensraum für alle Generationen, mit Platz für Ideen und Betriebe.*

Diedorf ist ein attraktiver Wohnort, da er von Wäldern und Talauen umgeben und doch von der vorhandenen Stadtnähe geprägt ist. Jedoch ist Wohnraum knapp und Bauland nicht beliebig vermehrbar.

Da Diedorf stetig wächst, muss dies gut durchdacht und vorausschauend geplant geschehen. Neues Wohnen soll entstehen, ohne unseren Ort zu überfordern oder sein charakteristisches Bild zu verlieren. Daher wollen wir eine nachhaltige und sinnvolle Nutzung und Umgestaltung bereits bebauter oder brachliegender Flächen vorantreiben. So bleibt die Infrastruktur nutzbar, Wege kurz und Natur erhalten. Gleichzeitig denken wir an innovative Gebäudekonzepte, um den veränderten Anforderungen an Leben und Arbeiten gerecht zu werden.

Unsere Ziele:

- Eine umfassende Bestandsaufnahme zu Baubestand, Leerständen und freien Grundstücken. Beratungsangebot und Gespräche mit den Eigentümern über mögliche Nutzungsmöglichkeiten.
- Schaffung zusätzlichen Wohnraumes, wobei vorrangig untergenutzte Grundstücke aktiviert werden sollen – Innenentwicklung vor Außenentwicklung.
- Erweiterung der Bebauungsmöglichkeiten von Grundstücken, im Bereich älterer Bebauungspläne, die bisher nur eine geringe Bauausnutzung zulassen (z. B. zweigeschossige statt bisher eingeschossiger Bebauung).
- Mehr Geschosswohnungsbau bei künftigen Planungen (auch in den Ortsteilen), wobei durch entsprechende Festsetzungen Wohnungen für Personen mit

besonderem Wohnbedarf geschaffen werden sollen (z. B. kleinere Wohnungen für junge Leute, Mehrgenerationenhäuser etc.).

- Eine vorausschauende Bauleitplanung, so dass es nicht zu einem Missverhältnis von Bevölkerungszuwachs und Infrastruktur kommt.
- Frühzeitige und echte Bürgerbeteiligung bei der Entwicklung des Ortskern Diedorfs.
- Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wachstum.
- Diedorf soll bezahlbar, lebendig und zukunftsfähig bleiben.

## **Verwaltung, die funktioniert – serviceorientiert, digital, bürgernah**

*Ein Rathaus, das erklärt, unterstützt und erreichbar ist.*

Die Digitalisierung schreitet voran und beeinflusst einen immer größer werdenden Teil unseres Lebens. Viele Menschen stehen dieser Entwicklung aufgeschlossen gegenüber und fordern eine digitale Modernisierung der Verwaltung. Ein anderer Teil der Bevölkerung sieht diese Entwicklung skeptisch oder wird von ihr überfordert.

Bürgernähe beginnt mit Verständlichkeit. Darunter verstehen wir: möglichst einfache Formulare, verständliche Sprache und Antworten, welche den Bürgerinnen und Bürgern wirklich weiterhelfen.

Digitalisierung soll dabei helfen, nicht abschrecken: Online-Dienste müssen benutzerfreundlich sein, Anträge verständlich, Termine auch online buchbar. Gleichzeitig braucht es weiterhin persönliche Ansprechpartner, die Bürgerinnen und Bürger bei Anliegen begleiten.

Barrierefreiheit bedeutet für uns: Informationen in klarer Sprache, verständliche Online-Texte, größere Schriftgrößen für Senioren und einfache Zugänge für Menschen mit Einschränkungen. Ferner eine Website, die auf Smartphone, Tablet und PC genutzt werden kann.

Bürgernähe bedeutet auch transparente Kommunikation. Entscheidungen müssen zielgruppengerecht vermittelt werden. Alle Bürgerinnen und Bürger müssen Beschlüsse und Veränderungen nachvollziehen können.

### **Unsere Ziele:**

- Bürgerinnen und Bürger sowohl digital als auch analog einen einfachen Zugang zur Verwaltung zur Verfügung stellen.
- Die Chancen der Digitalisierung für eine Vereinfachung / Verbesserung der Verwaltungsabläufe prüfen und nutzen. Digitalisierung soll dabei immer nur Werkzeug und nicht Selbstzweck sein.
- Informationen digital (Website) und analog (Zugang zu Gebäuden) barrierefrei bereitzuhalten.
- Mehr Transparenz über geplante und laufende Projekte (Homepage, Amtsblatt).

- Inhalte auch in einfacher Sprache zu veröffentlichen.
- Amtssprache vereinfachen – Informationen verständlich darzustellen.
- Erhalt des Amtsblatts als zentrale Informationsquelle.
- Regelmäßiger Bürgerdialog in allen Ortsteilen (Bürgerversammlung).
- Ausbau digitaler Beteiligungs- und Informationsquellen z.B. Meinungen und Feedback einholen.
- Online-Terminvergabe und digitale Formulare ausbauen.

## **Familien, Bildung & Gemeinschaft – starke soziale Grundlagen für morgen**

*Betreuung sichern, Bildung stärken, Räume für Begegnung schaffen.*

Diedorf ist ein Ort für Familien, was auch so bleiben soll. Wir setzen uns dafür ein, eine verlässliche Betreuung von der Krippe bis zur Nachmittagsbetreuung zu sichern, moderne Schulen zu fördern, da wir Bildung als Gemeinschaftsaufgabe sehen.

Daneben brauchen Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren Orte, an denen sie sich treffen, austauschen und wohlfühlen können. Deshalb setzen wir uns für mehr öffentliche Treffpunkte und Räume für alle, aber v.a. für Jugendliche und Senioren ein – in allen Ortsteilen!

Das soziale und kulturelle Leben in Diedorf lebt von zahlreichen Vereinen, Organisationen, kirchlichen und gemeindlichen Einrichtungen, die es ermöglichen, dass das Leben in unserem Markt eine hohe Lebensqualität bietet. Diese kann jedoch weitgehend nur wegen des ehrenamtlichen Engagements vieler Bürger und Bürgerinnen aufrechterhalten bleiben. Ehrenamt ist ein Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält. Dieser unverzichtbare Einsatz verdient Anerkennung und Unterstützung. Daher wollen wir Ehrenamt gezielt fördern und sichtbar machen bei Veranstaltungen, Märkten und Festen.

Unsere Ziele sind:

- Bedarfsgerechte Kinderbetreuung und moderne Bildungsangebote.
- Umsetzung des von einem Arbeitskreis aus Eltern und Marktgemeinderäten ausgearbeiteten Spielplatzkonzept forcieren.
- Stärkung von Jugend- und Seniorenarbeit auf allen Ebenen.
- Schaffung neuer Räume und Treffpunkte für Alle.
- Generationenübergreifende Begegnungsstätten ausbauen.
- Bürger und Bürgerinnen ermutigen, sich ehrenamtlich in die Ortsgemeinschaft einzubringen.
- Ehrenamt sichtbar machen und durch Anerkennung stärken.
- Intensivierung der Vereinsvernetzung („Gemeinsam schafft man mehr“).

- Gemeindliche Einrichtungen möglichst effizient zu nutzen.
- Gezielte Förderung von Kultur (z. B. Beibehaltung der Kulturtage), Musik und Vereinen.
- Die Bürgerstiftung auszubauen und weiterentwickeln

## **Natürlich Diedorf – verantwortungsvoll mit Ressourcen umgehen**

*Klimaschutz und Lebensqualität gehören zusammen.*

Die steigende durchschnittliche Erdtemperatur und damit einhergehend stärker und häufiger auftretende Wetterextreme wie Hitzewellen und Starkniederschläge haben uns gezeigt, dass der Klimawandel keine in der Zukunft liegende Möglichkeit, sondern Realität geworden ist. Deshalb sollten wir alles in unserer Macht stehende unternehmen, um Treibhausgasemissionen zu reduzieren und so einen weiteren Temperaturanstieg zu verhindern. Doch auch wenn dies gelingt, wird es erforderlich sein, Vorsorgemaßnahmen zur Klimawandelanpassung zu ergreifen. Nachhaltigkeit heißt für uns: mit Weitsicht handeln. Wir wollen Energie effizient nutzen, Ressourcen schonen und gleichzeitig Lebensqualität bewahren. Dazu gehört die Umsetzung einer kommunalen Wärmeplanung, die Diedorf langfristig unabhängiger macht, ebenso wie der bewusste Umgang mit Wasser, Energie und Flächen. Nachhaltigkeit ist für uns kein Schlagwort, sondern eine Haltung. Wir wollen vorausschauend planen, damit Diedorf auch morgen lebenswert bleibt.

Öffentliche Plätze und Grünflächen schaffen Aufenthaltsqualität, prägen unser Ortsbild und stärken den Zusammenhalt. Sie sollen einladen, sich zu begegnen, zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Auch Friedhöfe und Kirchen sind Teil unseres Ortsbildes. Moderne Friedhofsgestaltung bedeutet: gepflegte, barrierefreie Wege, Sitzgelegenheiten und schattige Plätze sowie neue zeitgemäße Bestattungsformen.

### **Unsere Ziele:**

- Ressourcenschonendes Bauen und Sanieren fördern.
- Öffentliche Plätze, Grünanlagen und Friedhöfe gestalten und pflegen.
- Bürgerbeteiligung bei Umwelt- und Ortsprojekten.
- Ausbau technischer Schutzmaßnahmen fortführen
- Flächensparen, Energieeffizienz, Oberflächenwassermanagement, sorgsamer Umgang mit Trinkwasser.
- Weiterentwicklung der kommunalen Wärmeplanung.
- Die in Teilen bereits beschlossene Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Leuchten vollenden.

- Förderung regenerativer Energien unter Berücksichtigung der Energieversorgungssicherheit.
- Errichtung von Photovoltaikanlagen auf thermisch sanierten und statisch geeigneten Dächern von öffentlichen Gebäuden fortführen, bevorzugt auf Gebäuden, bei denen der erzeugte Strom zur Kostenreduzierung eigenverbraucht werden kann.
- Informationen zur Energieberatung und Klimafolgeschutz besser sichtbar und bekannter machen (z. B. die Ergebnisse des vom Markt Diedorf beauftragten Sturzflut-Risikomanagements, Energieberatungstermine).

## **Verkehr, Sicherheit & Infrastruktur**

*Sichere Wege, gute Anbindungen, lebendige Orte.*

Viele Aspekte unseres Lebens erfahren derzeit große Veränderungen. Diese spiegeln sich auch in den Anforderungen an die öffentliche Infrastruktur für Mobilität und Daseinsvorsorge wider und erfordern neue Lösungen: Die öffentliche Infrastruktur soll an neue Erfordernisse angepasst, das Bewährte erhalten werden.

Mobilität betrifft alle Generationen. Wir setzen uns für sichere Schulwege, barrierefreie Orte und verlässliche Verbindungen ein. Dazu gehören bessere Überquerungen, Radwege, Bushaltestellen und Carsharing.

Gute Infrastruktur zeigt sich auch im Alltag: öffentliche Toiletten, saubere Plätze, funktionierende Beleuchtung, gepflegte Wege und Friedhöfe. Sicherheit und Ordnung sind kein Luxus, sondern Ausdruck von Wertschätzung gegenüber allen Bürgerinnen und Bürgern und entscheidend für das Lebensgefühl in Diedorf.

Unsere Ziele:

- Hohe Verkehrssicherheit und sichere Schulwege.
- Förderung von Elektromobilität durch den Ausbau von Ladeinfrastruktur und Carsharing.
- Bei Neuerrichtung oder Sanierung öffentlicher Infrastruktur verstärkt auf Barrierefreiheit und sichere Gestaltung achten.
- Stärkung und Ausbau des Bevölkerungsschutzes, z. B. durch bedarfsgerechte Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren für die Abwehr von Überschwemmungen und Waldbränden sowie die laufende Überprüfung und Fortschreibung der örtlichen Katastrophenschutzpläne in Absprache mit den beteiligten Akteuren.
- Modernisierung des Friedhofswesens, insbesondere die Ermöglichung zeitgemäßer Bestattungsformen in allen Friedhöfen
- Dem Wunsch aus der Bevölkerung folgend öffentlich nutzbare WCs zur Verfügung zu stellen.

- Gemeindliche Informationsveranstaltungen zu Energie und Nachhaltigkeit für eine fundierte Meinungsbildung in der Bevölkerung.
- Regelmäßige Pflege öffentlicher Plätze und Anlagen, um diese zu erhalten.
- Die Interessen des Marktes Diedorf und seiner Bevölkerung durch den Arbeitskreis Verkehr bei den Planungen der B 300-Umfahrung, bei Ausbau und Sanierung des Bahnnetzes und der Optimierung des ÖPNV vertreten und häufiger Informationen hierzu in verschiedenen Medien zur Verfügung zu stellen.

## **Wirtschaft und Finanzen**

### *Stabile Grundlagen für eine starke Gemeinde.*

Kommunen stehen finanziell vor großen Herausforderungen. Neue Aufgaben kommen hinzu, ohne dass ausreichende Mittel bereitgestellt werden. Der finanzielle Spielraum zur Erfüllung der eigenen Aufgaben und zur Erbringung freiwilliger Leistungen (z. B. an Vereine) wird dadurch immer mehr eingeschränkt. Dies bedeutet für die Kommunen eine große Herausforderung, da ein Drehen an den Stellschrauben, die eine Verbesserung der gemeindlichen Einnahmen brächten (z. B. Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer), direkte Auswirkungen auf die Budgets von Bevölkerung und örtlichem Gewerbe haben. Wir setzen auf gute Rahmenbedingungen für bestehende Unternehmen und neue Betriebe – besonders im Dienstleistungs- und kleingewerblichen Bereich. Dies muss entsprechend unserer Flächenmöglichkeiten geschehen, da Diedorf durch seine Lage mit vielen Bannwaldflächen und Flora-Fauna-Habitat-Gebieten wenig Möglichkeiten bietet, großflächige Gewerbegebiete für die Ansiedlung von produzierendem Gewerbe zur Verfügung zu stellen. So soll ein Schwerpunkt auf die Ansiedlung von Dienstleistern, kleinen Handwerksbetrieben (Kleinunternehmen) sowie Mittelstandsunternehmen in Mischgebieten gelegt werden.

### **Unsere Ziele:**

- Im Dialog mit Unternehmern und Gewerbetreibenden die Rahmenbedingungen und die Infrastruktur für das örtliche Gewerbe erkennen und stärken.
- Erweiterung der Basis der Steuerzahler (z. B. durch Ansiedlung von Gewerbe in Mischgebieten), um Mehreinnahmen für den kommunal Haushalt zu generieren.
- Verbesserung der Grundstücksbeschaffung für Unternehmen.
- Auswirkungen gemeindlicher Planungen auf das Einkommensteueraufkommen im Blick behalten.
- Sparsame, verantwortliche Haushaltsführung.
- Enge Zusammenarbeit mit Wirtschaftsverbänden

*Wir für Diedorf – keine Partei, sondern eine Gemeinschaft engagierter Bürgerinnen und Bürger aus allen Ortsteilen. Wir stehen für Offenheit, Verantwortung und ein lebenswertes Diedorf.*